

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)**

vom 23. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. September 2020)

zum Thema:

**Zebrastreifen vor dem Zionsfriedhof / Friedhof Nordend, 13158 Berlin-Rosenthal, einrichten**

und **Antwort** vom 09. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Okt. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25038**  
**vom 23. September 2020**  
**über Zebrastreifen vor dem Zionsfriedhof / Friedhof Nordend, 13158 Berlin-**  
**Rosenthal, einrichten**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Inwiefern wird das Land vor dem Zionsfriedhof / Friedhof Nordend (auf Höhe der Bushaltestelle Zionsfriedhof [BVG-Buslinien 107 und 124] bzw. auf Höhe der Agip-Tankstelle, Dietzgenstraße 127, 13158 Berlin-Rosenthal) einen Zebrastreifen einrichten,

- um gerade älteren Menschen, die vom Friedhof kommen oder zum Friedhof wollen, es zu ermöglichen, die Straße sicher zu überqueren, sowie
- um hier Schüler/innen, die die in der direkten Nähe der Bushaltestelle befindliche Berufsschule für Sozialwesen Pankow (Erbeskopfweg 6-10, 13158 Berlin) besuchen, eine ungefährlichere Querung zu ermöglichen?

Frage 2:

Inwiefern wird dieser Vorschlag für einen Zebrastreifen geprüft?

Antwort zu 1 und 2:

In der von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz geleiteten Arbeitsgruppe „Förderung des Fußverkehrs/Querungshilfen“ wird der Standort Dietzgenstraße in Höhe des Friedhofs im Bereich der Bushaltestelle hinsichtlich der Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger bereits behandelt und geprüft. An der Arbeitsgruppe nehmen Vertreterinnen und Vertreter der jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und der bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter teil.

Die Arbeitsgruppe hat den Standort grundsätzlich für geeignet befunden. Im nächsten Schritt wird im Rahmen eines Ortstermins die Art und genaue Lage der Maßnahme abgestimmt.

Die in der Schriftlichen Anfrage angeführten Belange werden bei der finalen Entscheidungsfindung berücksichtigt.

Berlin, den 09.10.2020

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz